



GEBET THURGAU



Gebetsbrief Nr. 234, Juni 2022

«WIR HABEN HIER KEINE BLEIBENDE STADT, SONDERN DIE ZUKÜNFTIGE SUCHEN WIR!»

Liebe Thurgauer Beterinnen und Beter, Shalom!

Können wir zum obigen Bibelvers aus Hebräerbrief 13,14 ehrlich von Herzen `JA` sagen? Denn wir Christen leben zwar **in** dieser Welt, aber wir sind nicht **von** dieser Welt! Leben wir echt in der Sehnsucht nach der zukünftigen Welt, die Gott uns bereitmacht? Welche Welt bestimmt nun konkret unser Leben – diese vergängliche oder jene zukünftige, die uns Gott verspricht: Jene neue Welt, wo ER selbst für immer in seiner vollen Herrlichkeit mit uns zusammen sein wird. Unser Weg dorthin heisst Jesus Christus. «Ich bin der Weg und keiner kommt zum Vater ohne mich!» sagt er selbst in Johannes 14,6

Die Gläubigen in der Bibel hatten sich entschieden und bekannt: «Das Zukünftige suchen wir!» Und was suchst Du?
Urs Jundt

ISRAEL

Es gibt seit 74 Jahren einen jüdischen Staat. Und es gibt viele arabische, viele muslimische und sehr viele christliche Staaten. Aber es gibt nur diesen einen jüdischen Staat, nämlich ISRAEL, den Staat, den Gott seinem erwählten Volk bereits vor Jahrtausenden versprochen hat. Es ist deshalb verständlich, wenn Juden auf die folgende Wahrheit hinweisen: `Wenn die Feinde Israels die Waffen niederlegen, wird es im Nahen Osten Frieden geben; wenn Israel seine Waffen niederlegt, wird es kein Israel mehr geben!` Und auch das folgende Zitat von Benjamin Netanjahu müssen wir ernsthaft bedenken: `Israel ist nicht ein Staat aller Bürger – es ist DER jüdische Staat!

STIFTUNG `PROVIDEBIT`

Die Schweiz hat einen Selbstversorgungsgrad von weniger als 60% - auch bei den Nahrungsmitteln. Wenn die Illusionsblase einer globalisierten Sicherheit zerplatzt, wie es teilweise bereits zur Zeit von Corona und Ukraine-Krise geschehen ist, wird die Versorgungslage in unserem Land rasch, wahrscheinlich Panik-befeuert sogar sehr rasch, kritisch. Als Antwort darauf wurde die Stiftung `Providebit` gegründet, welche unter dem Titel `VORSORGEN UM ZU VERSORGEN` konkrete Möglichkeiten schafft, wie wir alle heute schon ganz praktisch vorsorgen können für die Zeit von ernsthaften Krisen. Weitere Informationen sind unter www.providebit.org erhältlich. Übrigens: Haben sie gewusst, was auf dem Rand unseres Schweizer Fünflibers zu lesen ist? «DOMINUS PROVIDEBIT»! Also: Im Vertrauen auf Gottes Versorgung wollen wir selbst weise Schritte in diese Richtung tun!

STAMMER-GEBET 2022 – Absage!

Seit einigen Jahren fand auf dem Stammerberg jeweils im Juni ein interkantonales Gebetstreffen statt. Im Jahr 2022 fällt dieses Treffen aus. Umso mehr laden wir auch in den Kantonen SH, ZH und Thurgau zur

Teilnahme an der Nationalen Gebetsmauer ein (siehe www.gebet.ch)

TAG DER BUSSE 18.09.2022

Busse tun und zurückkehren auf Gottes Wege ist ein Grundprinzip im Glaubensleben von Christen. Werner Woiwode (Verein Abraham) hat von Gott den Auftrag bekommen, für den 18. September zu einem nationalen Tag der Busse aufzurufen. Diese Veranstaltung ist einmalig (nur 2022) und trifft sich genau mit dem Schweizerischen Dank-Buss-&-Betttag am 18.09.2022. Weitere Informationen sind erhältlich unter www.verein-abraham.ch . Lasst uns dafür beten, dass wir uns vom Heiligen Geist konkret zeigen lassen, was im Bereich `Busse tun` für unser Land am 18.09.2022 auf Gottes Herz ist.

LANDWIRTSCHAFT

Wir wollen in unseren Gebeten bewusst auch einstehen für die landwirtschaftlichen Betriebe, damit dort in Frieden, Einheit und Ehrfurcht vor Gott die Arbeit mit Tieren und Kulturen stattfinden kann. Wir beten auch für Schutz und Bewahrung vor Unwettern und Seuchen, sowie für gnädige Witterung. Ein weiteres Anliegen ist, dass auch die Konsumenten respektvoll und dankbar mit den wertvollen Nahrungsmitteln umgehen und dass die Nahrungs-Ressourcen weltweit weise und gerecht behandelt werden.

GEBET FÜR DIE SCHWEIZ GfdCH / GEBETSMAUER

In der Leitung unserer Nationalen Gebetsbewegung `Gebet für die Schweiz` hat es kürzlich eine wichtige personelle Veränderung gegeben. Der langjährige Leiter, Hanspeter Lang, hat die Führung in der Sparte `Gebetsmauer` übernommen und die Leitung des Gesamtwerks `GfdCH` an Etienne Rochat weitergegeben. In Dankbarkeit dafür, was im Lauf der Jahre durch GfdCH bereits aufgebaut und gewirkt werden durfte, wollen wir dafür beten, dass dieses Gefäss in Gottes Hand weiterhin ein Segen `für Land und Leute` sein darf.

Mo. 01.08.2022
So. 18.09.2022

Nationaler Gebetstag (Nationalfeiertag)
Nationaler Buss-Tag

Dezentral organisiert
Dank-Buss-&-Betttag